

Pressedienst: 5. März 2008

Ausstellung für Dr. Martin Luther King

Das amerikanische Museum der Bürgerrechtsbewegung in Memphis zeigt Fotos und bisher unbekannte Dokumente des legendären Busboykotts in Montgomery von 1955.

Die Sonderausstellung der renommierten Smithsonian Institution ist ein Tribut an Dr. Martin Luther King jr., der an der Spitze des ersten großen Aufstands gegen die Rassendiskriminierung in den USA stand. Am 4. April 1968 im Lorraine Motel, dem Ort des heutigen Bürgerrechtsmuseums, traf King die tödliche Kugel eines Attentäters. Die Ausstellung zum 40. Jahrestag der Ermordung des Friedens-Nobelpreisträgers ist bis 13. zum April 2008 in Memphis erstmals zu sehen und wird anschließend durch 14 weitere amerikanische Städte touren.

Das National Civil Rights Museum ist das große Museum der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Zu den vielen Exponaten der ständigen Ausstellung zählt auch ein Stadtbus aus Montgomery. Eine Puppe von Rosa Parks sitzt an der Stelle, an der die einfache Verkäuferin und Bürgerrechts-Aktivistin am 1. Dezember 1955 Weltgeschichte schrieb. Sie tat es, indem sie sich weigerte, Ihren Platz für einen Weißen zu räumen, so wie es die Gesetze damals verlangten. Der Busboykott sollte ursprünglich nur einen Tag dauern, erstreckte sich dann aber vom 5. Dezember 1955 bis 20. Dezember 1956, über 381 Tage, bis das amerikanische Verfassungsgericht die Rassentrennung in den Bussen zu Fall brachte. Der US-Kongress nannte Rosa Parks später „die Mutter der modernen Bürgerrechtsbewegung“. Sie starb, 92-jährig, im Jahr 2005.

Ebenfalls im Museum zu sehen ist der Balkon, auf dem King starb sowie das Zimmer dahinter in dem Zustand, wie er es kurz vor seinem Tod hinterlassen hatte. Das Lorraine Motel war das einzige Hotel in Memphis, in dem Schwarze übernachten durften.

Die Ausstellung *381 Days: The Montgomery Bus Boycott Story* ist Teil einer Veranstaltungsreihe anlässlich des 40. Jahrestags der Ermordung Dr. Martin Luther

Kings. Am Abend des 4. April werden vor dem Museum tausende von Menschen zu einer stillen Kerzen-Andacht erwartet.

Reiseinformationen Tennessee: Tennessee Tourism, Horstheider Weg 106a, 33613 Bielefeld, Deutschland, Tel. 0521-986-0415, www.tennessee.de. Informationen zur Ausstellung: www.civilrightsmuseum.org

Die redaktionelle Verwendung ist honorarfrei und genehmigt. Wir bitten um einen Beleg.

TEXT ZUM DOWNLOAD (MICROSOFT WORD)

www.tennesseeetourism.de/presstexte/civilrights.doc

FOTOS ZUM DOWNLOAD (JPG, 300 DPI)

www.tennesseeetourism.de/pressefotos/civilrightsbus.jpg

www.tennesseeetourism.de/pressefotos/parksarrest.jpg

Bildlegenden: Bus aus Montgomery im National Civil Rights Museum mit einer Puppe von Rosa Parks, die sich weigert, ihren Platz für einen Weißen zu räumen / Historisches Polizeifoto von Rosa Parks aus der Sonderausstellung

WEITERE PRESSEFOTOS ZUM THEMA TENNESSEE

www.tennessee-photo.net